

Nidwaldner Zeitung

PARTEI

Kandidierende für den Vorstand der Jungen SVP Nidwalden stehen fest

Da die ehemalige Vizepräsidentin Selina Schwarz ihren Vorstandssitz aus privaten Gründen aufgibt, rücken nun Xenia Birrer und Lukas Zimmermann nach.

13.02.2025, 17.17 Uhr



Die JSVP an ihrer letzten Generalversammlung mit Landratspräsident Toni Niederberger in der Mitte (v. l.): Peter Odermatt (Veranstaltungen), Sven Schärli (Präsident), Toni Niederberger (Landratspräsident 2025), Selina Odermatt (ehemalige Vizepräsidentin) und Linus Amstad (Aktuar).

Bild: zvg

Selina Schwarz (Oberdorf) hat per 1. Februar ihren Posten als Vizepräsidentin bei der Jungen SVP Nidwalden verlassen. Das vermeldet die Partei in einer Medienmitteilung. Diese Entscheidung begründete Schwarz mit Änderungen in ihrem Privatleben:

«Meine Familie und ich haben uns dazu entschieden, Nidwalden per Ende Januar 2025 zu verlassen und uns im Nachbarkanton Luzern niederzulassen. Dieser Wohnungs- und Kantonswechsel zieht automatisch einen Austritt aus der JSVP NW und leider auch aus dem Vorstand der Jungen SVP Nidwalden mit sich. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, bin aber auch wehmütig gestimmt, da ich diese Partei verlassen muss.»

Mit guten Absichten und Wünschen für die Zukunft der JSVP Nidwalden verabschiedet sie sich von den Mitgliedern: «Seit meiner Anfangszeit im Vorstand im Jahre 2021 hat sich vieles verändert, mit der Zeit und engagierten Mitgliedern konnte die Partei wachsen, wir trafen uns öfter innerhalb des Vorstandes, mit den Mitgliedern, konnten uns austauschen, diskutieren und hatten eine gute Zeit bei diversen Veranstaltungen und politischen Einsätzen.»

Nun konnte der Vorstand mit Xenia Birrer (Hergiswil) und Lukas Zimmermann (Ennetmoos) zwei Mitglieder finden, die nun den Vorstand komplettieren werden. An der Generalversammlung im Juli sollen diese nun in den Vorstand gewählt werden, was auch mit grosser Sicherheit passieren werde.

Präsident Sven Schärli (Stansstad) blickt positiv in die Zukunft: «Wir bedauern den Austritt unserer Vizepräsidentin sehr und sind ihr sehr dankbar für all die meist ungesehene Arbeit, die sie für unsere Partei geleistet hat. Dass wir jedoch nach so kurzer Zeit bereits zwei neue Gesichter für unseren Parteivorstand finden konnten, überzeugt mich und den Vorstand, dass wir eine sehr starke Zeit vor uns haben werden!» *(zvg/dyl)*